



FRANKREICH

Steckbrief zum Clusterprogramm « Pôles de Compétitivité »

Schwerpunkte des Programms	
Weiterentwicklung von bereits bestehenden Clusterorganisationen in Hinblick auf Clustermanagementexzellenz	
Gründung neuer Clusterorganisationen	
Finanzierung von Forschungsprojekten in den Clustern	
Beratung, Coaching, Assistenz für die Clusterorganisationen	
Steigerung der Anzahl der Cluster	
Abdeckung der relevantesten Industriesektoren	

Überblick	
Fördervolumen	1.5 Milliarden EUR
Laufzeit	Seit 2005
Wer fördert?	Comité interministériel d'aménagement et de développement du territoire
Kontakt	DATAR – Délégation Interministérielle à l'Aménagement Territoire et à l'Attractivité Régionale Aurelie Faitot 8, rue de Penthièvre 75800 Paris Cedex 08 Tel. +33 1 40 65 10 87 E-Mail: aurelie.faitot@finances.gouv.fr http://competitivite.gouv.fr/accueil-3.html

Pôles de Compétitivité

Ein Pôle de compétitivité besteht aus KMU, großen Unternehmen, Forschungsinstituten und Bildungseinrichtungen und anderen Organisationen, die regional miteinander verbunden sind und durch diese Verknüpfung spezielle Synergien entwickeln können.

Die Aufgabe des Programms "Pôles de Compétitivité" besteht darin, die Firmen untereinander zu verknüpfen, ihre spill-over Effekte zu erkennen und durch gemeinsames Wissen zu stärken. Damit soll die Wettbewerbsfähigkeit der französischen Wirtschaft verbessert und die Attraktivität Frankreichs als Innovationsstandort vergrößert werden.

In dem Clusterprogramm "Pôles de Compétitivité" muss jedes Cluster einen 5-Jahres-Strategie-Plan vorlegen. Die Strategie muss auf den gemeinsamen Vorstellungen der Partner innerhalb eines Clusters basieren. Mit dieser Strategie kann ein Cluster:

- gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte aufsetzen:
Auf sogenannten Innovationsplattformen werden Informationen zu laufenden Projekten vermittelt, durch die sich potenzielle Partner gegenseitig finden können. Man ist bestrebt F&E Projekte, Testphasen und die Entwicklung von Prototypen durch die Zusammenarbeit passender Firmen zu vereinfachen und entsprechende Partner mit ins Projekt zu bekommen. Die Plattform ist dann ein sogenanntes „living lab“.
- eine innovationsfreundliche Umgebung gestalten:
Durch die Cluster wird eine innovationsfördernde Kultur vorangetrieben. Hierbei werden Führungsqualitäten vermittelt, der Austausch der Mitglieder untereinander unterstützt, vorausschauendes Personal- und Fachkräftemanagement betrieben, internationale Technologiepartnerschaften angekurbelt und regionale Synergien genutzt.

Unterstützung erhalten die Cluster durch das *Investment for the Future* Programm des Französischen Wirtschaftsministeriums, welches folgende Bausteine enthält:

- Finanzielle Unterstützung der besten F&E Projekte durch Ausschreibungen
- Teilfinanzierung von Clustermanagementstrukturen
- Finanzielle Unterstützung von gemeinsamen themenbasierten Kreativitätsaktivitäten
- Einbeziehung weiterer Partner in F&E Projekte
- Unterstützung der der Suche nach internationalen Partnern bzw. internationalen Clustern

Die Cluster selbst unterstützen ihre Umgebung durch:

- Die Vergabe von einem „Innovative Cluster Company“ Label für sehr kleine Firmen innerhalb des Clusters zur Verbesserung von deren Sichtbarkeit
- Die Zusammenstellung von Fachkräften für bestimmte Technologiefelder
- Das Erstellen von Fortbildungsprogrammen
- Die Internationalisierung von Firmen innerhalb des Clusters.